

ZirkusZeitung

Kunterbunt

Ausgabe 1 / 2012 vom 25.8.2012

Auch dieses Jahr wieder! Zirkus Ganz Spontan!



„Zirkus ganz spontan“ ist das Motto des Mitmach-Zirkus Simsala in Harlaching. Über 600 Kinder besuchten uns dieses Jahr bisher und spielten in verschiedensten Bereichen. Ob beim Balancieren in der Bewegungsbaustelle, beim Puppenspiel im Puppenzirkus, beim Brote schmieren in der Zirkuskantine, beim Filme machen im Zirkus Megabyte und beim Jonglieren im Mitspielzirkus: Es wurde viel gelernt und gelacht!

Die täglichen Vorführungen des Puppentheaters waren ebenso beliebt, wie die der Dummen Augustine. An den Samstagen wird die große Zirkusgala der Workshopkinder vom Zirkus Simsala zu bestaunen sein. Jeweils eine Woche lang üben die Artisten und Clowns in verschiedenen Workshops ihre Vorführung ein, um diese dann eindrucksvoll zu gestalten.

Unsere Zirkusreporter waren überall zu finden beim Fotografieren oder Berichten. Das Beste davon kannst du auf den folgenden Seiten finden.

Viel Vergnügen beim Lesen, Staunen und Rätseln wünscht
Eure Zeitungsredaktion Kunterbunt!

Inhalt

Puppenzirkus	Seite 3
Sportamt	Seite 4
Max wird Zirkusdirektor	Seite 5
Kantine	Seite 6
Kreativwerkstatt	Seite 7
Rätselspaß	Seite 8

Impressum

Redaktion: Corinna Altenpohl, Theresa Ullmann
Spiellandschaft Stadt e.V., Albrechtstr. 37, 80636 München,
Tel. 089 - 18 33 35, info@spiellandschaft.de, www.spiellandschaft.de

Beiträge: Flo, Katharina, Ilay, Denyse, Salome (Zirkusreporter/innen, 9-13 J.)

Diese Zeitung und weitere Reporterberichte sind im Internet abrufbar unter
www.spiellandschaft.de --> auf Aktionen klicken --> auf Kinderzirkuszeitung klicken

Zirkus Ganz Spontan ist ein Kooperationsprojekt der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt
Beteiligte Partner: KIDS - KinderinformationsDienst Spiellandschaft Stadt, Spiellandschaft Westkreuz,
Sportamt-Freizeitsport, PA/ Spielen in der Stadt e.V., Zirkus Trau Dich, Stadtjugendamt-Ferienangebote

Im Auftrag der Landeshauptstadt München / Sozialreferat - Stadtjugendamt



Mimi (11) und ihre Schwester Maxi (9) sind begeistert bei der Sache: Im Puppenzirkus, zusammen mit Vicky, übten sie ein eigenes Stück ein und führten es dann im großen Zirkuszelt auf. Es war ein voller Erfolg.



Mimi und Maxi mit ihren Puppen

Am Abend wurde es in der großen Manege aufgeführt.

Um was geht es in eurem Puppenstück?

Mimi: Der Zauberer zaubert eine Kugel und einen Schleier aus seinem Hut und dann einen Affen. Der Affe packt ihn und nimmt ihn mit in den Hut.

Maxi: Es sind insgesamt 3 Puppen.



Wie lange hat es gedauert, das Stück einzuüben?

Mimi: Eine halbe Stunde.

Und wie lange dauert es?

Mimi: 5 Minuten.

Seid ihr nervös?

Maxi: Nein, ich habe schon mal alleine gespielt.

Mimi: Ich bin auch gar nicht nervös.

Hat das Einüben Spaß gemacht?

Maxi: Ja, sehr.



Tizian und Julie sind begeistert vom Angebot des Sportamtes. Ich finde sie bei den Slacklines um ein kleines Interview von ihnen zu bekommen.



Tizian und der Slacklineprofi ... beim Üben

Wie lange übt ihr denn schon hier?

Tizian: Seit etwa einer Viertelstunde.



Julie hält sich beim Slacklinen fest

Ist es schwierig für euch?

Tizian: Ohne Festhalten finde ich es mittelschwer.

Julie: Ja, manchmal fällt man runter.

Seid ihr davor schon mal auf einer Slackline balanciert?

Tizian: Ja, bei einem Freund.

Julie: Ich nicht.

Habt ihr schon mal eine Slackline ganz geschafft ohne zu fallen?

Tizian: Ja, hab alle schon geschafft, auch ohne Festhalten. Nur bei der blauen Slackline musste ich mich festhalten.

(Die blaue Slackline ist eigentlich nur für Erwachsene. Sie ist 30 Meter lang. Es war eine Ausnahme, dass Tizian sie probieren durfte.)

Julie: Ich hab auch schon alle geschafft mit Festhalten.

Neben den Slacklines gibt es außerdem noch den Hindernisparcours und Einradfahren. Julie zeigt gleich ihr Können (links beim Einradfahren):



Max wird Zirkusdirektor

Vom Manegenarbeiter zum Zirkusdirektor!

Na, das war eine Überraschung: Mitten in der Vorstellung der Dummen Augustine im großen Zirkuszelt fegte am Dienstag ein riesengroßer Mann den Manegenboden. Wie sich herausstellte hieß er Max, war Manegenarbeiter und sehr, sehr unglücklich. Er wollte nämlich unbedingt Zirkusdirektor werden, und putzte stattdessen den Elefanten den Popo ab.

Da wusste die Dumme Augustine aber ganz schnell eine Lösung: Von Dienstag an sollte Max jeden Tag einen anderen Bereich im Zirkus besuchen. Denn erst wenn er über alle Zirkusbereiche alles gelernt hat, kann er Direktor werden. Hilfst du ihm dabei?



Am ersten Tag besuchte Max die Redaktion der Zirkuszeitung Kunterbunt und bekam hier einen echten Zirkus-Künstler-Namen:

Sebulan Sebulinui

Am Mittwoch kam Sebulan in den Kleinkinderbereich. Und was lernte er da?

Na klar: Sebulan lernte, wie er sich eine Maske basteln kann und wie man sich schminkt.



Dieses Jahr wieder superleckereres Essen in der Zirkuskantine

Katharina (10) und Ilay (12) interviewten am Dienstag Esther, die Leiterin der Zirkuskantine.

K&I: Was gibt es heute zum Essen und Trinken?

E: Kaffee, Tee, Zitronenwasser, Sprudelwasser, Leitungswasser, Maracujaschorle, Puppenbrote und Energiebällchen. Es gibt immer etwas Vegetarisches zum Essen.

(Puppenbrote sind Brötchen, die mit Frischkäse bestrichen und mit Karotten, Radieschen, Tomaten, Gurken und Petersilie belegt sind.

Der Belag sieht aus wie ein Gesicht.)

K&I: Wie viele Köche und Köchinnen gibt es?

E: Im Moment sieben Mädchen.

K&I: Worauf muss man beim Kochen achten?

E: Dass man sich vorher immer die Hände wäscht.



Lea und Laura mit dem Bauchladen unterwegs

voller Puppenbrote



Max wird von der Dummen Augustine und einer Köchin gefüttert

Rezept für Energiebällchen:

Zutaten: Sonnenblumenkerne, Haferflocken, eingeweichte Rosinen, Sesamkerne, Orangensaft, Honig, Kokosraspel zum Wälzen.

So geht's: Man mischt alle diese Zutaten zu einem festen Teig und wälzt sie am Ende nochmal in Sesamkernen und Kokosraspeln.. Diese Bällchen sind gesund, geben neue Energie und schmecken auch noch superlecker!

Bericht aus der Zirkuswerkstatt von Denyce (9) und Salome (9)

Diese Woche wurden in der Zirkuswerkstatt allerlei Puppen gebastelt: Stabpuppen, Wunschpuppen, Ringschattenpuppen und Trichterpuppen.



Das ist Vanessa (7) mit einer ihrer Wunschpuppen: sie hat gleich mehrere gemacht.

So bastelst du dir deine Wunschpuppe: Ein Pfeifenputzer wird zu einer Figur geformt. Bunte Wollschnüre werden längs über den Körper gelegt. Dann werden sie mit weiteren Wollschnüren so umwickelt, dass ein weicher Oberkörper, Beine und Arme entstehen. Die kannst du stattdessen aber auch flechten.



Und warum heißt diese Puppe jetzt Wunschpuppe? Na, weil du sie unter dein Kopfkissen legen kannst. Und dann darfst du dir etwas Wünschen, zum Beispiel einen besonders schönen Traum.



Die Reporterinnen Salome und Denyce bei der Arbeit

Auch nächste Woche hat die Kreativwerkstatt allen Besuchern und Besucherinnen wieder viel zu bieten – komm vorbei und mach mit!



Drei Fehler hat Flo (13 J.) hier für euch versteckt. Findet ihr sie?

